

**Im mittelspäten und späten Segment stehen leistungsfähige Sorten mit Pfs 1-10 zum Anbau zur Verfügung**

**Spinat, Industrie, Herbstanbau, mittelspäte, späte Sorten**

## Zusammenfassung

Im Versuch "Spinat im Herbstanbau" wurden 2008 **8** mittelspäte und späte Sorten am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz geprüft. Alle Sorten brachten gute qualitative Ergebnisse sowie hohe Ertragsleistungen. Im mittelspäten Bereich erwiesen sich 'RX 1393' und 'Yabi' als gute Ergänzung zur Standardsorte 'Emilia'. Im späten Sortiment können 'Bikini' und 'Bahamas' sowie 'Marabu' und 'Emu' als Nachfolgesorten für 'Puma' und 'Tornado' angesehen werden.

## Versuchsfrage und -hintergrund

Der Herbstanbau von Spinat für die Verarbeitungsindustrie hat zum Ziel, durch eine geeignete Sortenwahl und Aussaatstaffelung über einen möglichst langen Zeitraum kontinuierlich Spinat zu verarbeiten. Mittelspäte bzw. späte Sorten werden meist Ende Juli/Anfang August mit dem Ernteziel ab Anfang September gesät. Mit dem Auftreten der 8. und 10. Rasse des Erregers des Falschen Mehltaus im hiesigen Anbaugebiet bereits ab dem Spätsommer (Ende August/ Anfang September) ist der Anbau von Sorten mit Pfs 1-10 auch in diesem Anbau-segment erforderlich.

## Ergebnisse

**Tab. 1: Ertragsparameter von Spinat im Herbstanbau (mittelspäte/späte Sorten)**

Sorte/Herkunft	Resistenzen	Entwicklungszeit [d]	Feldhaltbarkeit [d]	Ertrag [kg/m <sup>2</sup> ]	Trocken-substanz (TS) [%]	Ertrag berechnet auf TS von 9% [kg/m <sup>2</sup> ]
<b>mittelspäte Reifegruppe</b>						
Emilia F <sub>1</sub> (PV/Neb)	Pfs 1-10	45	17	3,22	12,4	4,45
RX 1393 F <sub>1</sub> (SVS)	Pfs 1-10	45	19	3,07	8,7	2,95
Yabi F <sub>1</sub> (Enza)	Pfs 1-10	45	17	3,14	9,6	3,35
Grenzdifferenz (5%)				n.s.		
<b>späte Reifegruppe</b>						
Bahamas F <sub>1</sub> (SVS)	Pfs 1-10	51	13	2,92	16,7	5,42
Bikini F <sub>1</sub> (SVS)	Pfs 1-10	51	13	3,00	15,2	5,05
Emu F <sub>1</sub> (RZ)	Pfs 1-10	59	11	3,34	10,4	3,87
Marabu F <sub>1</sub> (RZ)	Pfs 1-10	59	11	3,54	10,0	3,92
Toucan F <sub>1</sub> (RZ)	Pfs 1-10	51	13	2,61	15,8	4,58
Grenzdifferenz (5%)				0,70		

**Versuche im deutschen Gartenbau**  
**Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie**  
**Abteilung Gartenbau, Dresden-Pillnitz**  
 Bearbeiter: Gerald Lattauschke  
[gerald.lattauschke@smul.sachsen.de](mailto:gerald.lattauschke@smul.sachsen.de)  
 Tel.: 0351-26128100 Fax: 0351-26128299

**2008**

## Kulturdaten:

Aussaattermin:	29.07. 2008
Erntetermin:	11.09.- 26.09. 2008
Reihenabstand:	12,0 cm (2,2 Mio. Korn/ha)
Erntezeitpunkt:	Beginn Vergilben der unteren Blätter, Schnitthöhe 4 cm über Boden, max. Stiellänge 10 cm
Feldhaltbarkeit:	bis erste Blüten im Bestand sichtbar oder die Bestände durch Vergilbungen der Blätter bzw. durch Blattkrankheiten die Marktfähigkeit verlieren

## Fazit

- Nach der Saat der mittelspäten und späten Sorten herrschte heißes und trockenes Hochsommerwetter. Um einen ordnungsgemäßen Feldaufgang zu gewährleisten, wurden die Bestände zum Auflaufen 3mal mit je 8 mm beregnet. Im weiteren Kulturverlauf fielen ausreichend natürliche Niederschläge, so dass von Zusatzwassergaben fortan abgesehen werden konnte. Zur Ernte herrschte überwiegend trockenes Wetter. Überraschend waren die teilweise sehr hohen Trockensubstanzgehalte bei den einzelnen Sorten.
- Die Qualitätsansprüche konnten alle Sorten in vollem Umfang erfüllen. Krankheiten, wie Falscher Mehltau, Blattflecken oder Virose traten im Versuch nicht auf.
- Im mittelspäten Bereich standen nur 3 Sorten im Vergleich. Neben der über mehrere Jahre bewährten Standardsorte 'Emilia', erwiesen sich auch die Neuzüchtungen 'Yabi' und 'RX 1393' als sehr gute Herbstsorten mit hohen Erträgen. Die lange Feldhaltbarkeit (17 bis 19 Tage) rührte von einer deutlichen Abkühlung ab Mitte September her, während derer die Entwicklung der Sorten praktisch zu stehen kam.
- Im späten Bereich werden Nachfolger von 'Puma' und 'Tornado' mit Pfs 1-10 gesucht. Während 'Bahamas', 'Bikini' und 'Toucan' nach 51 Tage zur Ernte anstanden, verzeichneten 'Emu' und 'Marabu' mit 59 Tagen eine, teilweise witterungsbedingt (s. oben), deutlich langsamere Entwicklung. Im Ertragsgeschehen lagen die Sorten bis auf 'Toucan', der leicht abfiel, auf einem vergleichbaren Niveau. Die Feldhaltbarkeit konnte bei allen Sorten überzeugen.

Tab. 2: Qualitätsparameter von Spinat im Herbstanbau (mittelspäte/späte Sorten)

Sorte	Bestandeshöhe [cm]	Einheitlichkeit [1-9]	Blatthaltung [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blattdicke [1-9]	Blattform [1-9]	Blasigkeit [1-9]
<b>mittelspäte Reifegruppe</b>							
Emilia F <sub>1</sub>	32	7	5	8	7	6	6
RX 1393 F <sub>1</sub>	30	7	5	9	8	6	8
Yabi F <sub>1</sub>	30	7	6	6	8	5	5
<b>späte Reifegruppe</b>							
Bahamas F <sub>1</sub>	29	6	4	8	8	7	7
Bikini F <sub>1</sub>	27	6	5	7	7	7	5
Emu F <sub>1</sub>	29	5	4	7	9	7	6
Marabu F <sub>1</sub>	29	6	5	8	8	7	6
Toucan F <sub>1</sub>	26	7	5	8	8	7	6

### Legende:

Einheitlichkeit	<b>1</b> fehlend	<b>5</b> mittel	<b>9</b> sehr hoch
Blatthaltung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blattdicke	sehr dünn	mittel	sehr dick
Blattform	spitz	oval	rund
Blasigkeit	fehlend	mittel	sehr stark